

Erdogan beleidigt erneut deutsche Politiker

von Michael Mannheimer*

[Veröffentlicht am 24.08.2017 von Conservo](#)

Seit Jahren baut *Erdogan* intensiv am Bau eines neuen osmanischen Reiches – welches noch größer, noch mächtiger und noch gewaltiger seins soll als das untergegangene noch. Es soll halb Europa einschließen und bis an das türkischstämmige *Uigurien* an der Westgrenze Chinas reichen. Am liebsten würde er dieses seinem neuen Reich ebenfalls einverleiben. Aber (noch) ist die Türkei bei weitem nicht mächtig genug, um sich mit der drittstärksten Militärmacht der Welt – China – anzulegen.



► ERDOGAN ZEIGT NUN, DASS DIE ZEIT DER EU-ANWARTSCHAFT DER TÜRKEI ZU ENDE GEHT

Erdogan ist gerade dabei, sämtliche Wurzeln nach Europa zu kappen.

- Den Holländern wirft er vor, im zweiten Weltkrieg auf Seiten der Nazis gearbeitet zu haben (was eine geschichtliche Dummheit sondergleichen ist und die Wahrheit auf den Kopf stellt: Denn es war nicht Holland, sondern es waren die Türken, die mit den Nazis kollaborierten),
- den Europäern wirft er kollektiv den Geist der Nazis vor,
- den Deutschen sowieso –
- und nun geht er in die Offensive mit seinem bislang größten Unterstützer einer EU-Vollmitgliedschaft: Deutschland. Es vergeht nahezu kein Tag, an welchem Erdogan keine Attacken Richtung Alemania loslässt. Das ist gut so. Denn alle Welt erkennt nun, dass die Türkei von einem islamischen Despoten und „paranoiden Charakter“ (Martin Schulz) regiert wird.

► ERDOGAN HERRSCHT WIE EIN OSMANISCHER KALIF – OHNE JEDOCH ÜBER DEREN MACHT ZU VERFÜGEN

Erdogan zeigt alle Züge eines türkischen Kalifen während der 450-jährigen Herrschaft des Osmanischen Reiches. Dieses war weitaus größer als das heutige Europa – es erstreckte sich über ein Drittel des afrikanischen Kontinents, über den gesamten Nahen Osten, über nahezu ganz Osteuropa und endete erst am Schwarzen Meer.

Der Kalif von Istanbul hatte die Aufgabe, seine ihm unterworfenen Völker zu kontrollieren und auf die pünktliche Abgabe der Zwangssteuern zu achten, auf welchen die Prosperität und Macht des Osmanischen Reichs beruhte.

Gab es Anzeichen von Widerspruch oder Kritik an ihrem Vasallentum, sandte der Kalif seine Armee aus, um wieder für Ordnung zu sorgen. Dies endete normalerweise in einem Blutbad an den Völkern, die es wagten, gegen Istanbul (die „Hohe Pforte“) aufzubegehren.

Erdogan ist potentiell mit den türkischen Kalifen identisch. Hätte er die Macht seiner Vorfahren, wäre er imstande, ein türkisches Entsatzheer gen Berlin zu schicken und dort "aufzuräumen".

► DIE IRONIE AN ERDOGANS KRITIK AN DEUTSCHEN POLITIKERN: SIE TRIFFT NICHT UNBEDINGT DIE FALSCHEN

Die Ironie an der ganzen Geschichte ist:

→ Erdogan richtet seine Kritik nicht unbedingt an die Falschen. Das politische Establishment Deutschlands ist kaum weniger antidemokratisch als er selbst.

Die Wahlen in Deutschland sind dank der permanenten Desinformation durch die regierungshörige Linkspresse nicht minder eine Farce als jene in der Türkei – in welcher die Presse dem Erdogan-Regime (im Gegensatz zu Deutschland) zwangs-unterworfen wurde (Tausende regimekritische Journalisten befinden sich in türkischer Haft). Denn Wähler können nur unter jenen Alternativen wählen, von denen sie wissen.

Wird ihnen die Welt durch die Medien jedoch nur von einer Seite her gezeichnet, sind Wahlen damit eine Farce – und de facto zum pseudo-demokratischen Akt verkommen. Wie in Nordkorea, der Sowjetunion, in Kuba, im Gaza-Streifen, im Sudan – oder der DDR.

(Aus: GMX.net, 19. August 2017):

❖ Recep Tayyip Erdogan an Sigmar Gabriel: „*Wer sind Sie denn? Erkennen Sie Ihre Grenzen!*“

Im Streit um seine Einmischung in den deutschen Bundestagswahlkampf hat der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan massiv nachgelegt.

An die Adresse von Bundesaußenminister Sigmar Gabriel (SPD) sagte Erdogan am Samstag bei einer Veranstaltung in Denizli:

„Wer sind Sie denn, um den türkischen Präsidenten anzusprechen? Erkennen Sie Ihre Grenzen.“

- (weiterlesen auf <https://www.gmx.net/magazine/politik/wahlen/bundestagswahl/recep-tayyip-erdogan-sigmar-gabriel-erkennen-grenzen-32485212>)

**) Michael Mannheimer („MM“) ist ein überparteilicher deutscher Publizist, Journalist und Blogger, der die halbe Welt bereist hat und sich auch lange in islamischen Ländern aufhielt. Seine Artikel und Essays wurden in mehreren (auch ausländischen) Büchern publiziert. Er gilt als ausgewiesener, kritischer Islam-Experte und hält Vorträge im In- und Ausland zu diversen Themen des Islam. Aufgrund seiner klaren und kompromißlosen Analysen über den Islam wird er seitens unserer System-Medien, der islamophilen Parteien und sonstigen (zumeist linken) Gruppierungen publizistisch und juristisch seit Jahren verfolgt. Viele seiner Artikel erscheinen auch bei conservo. MM betreibt ein eigenes Blog: <http://michael-mannheimer.net/>, auf dem Sie auch für Mannheimers Arbeit spenden können.*